



## A VI 7 - m 04/06

## Arbeitsmarkt im Land Brandenburg April 2006

### Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im Mai 2006

Preis Printversion: 6,05 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten	3
Definitionen	4
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	6
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006	7
3. Arbeitslose im April 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	8
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	9
5. Agenturbezirk Cottbus	10
6. Agenturbezirk Eberswalde	11
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	12
8. Agenturbezirk Neuruppin	13
9. Agenturbezirk Potsdam	14
10. Kurzarbeiter im März 2006	15
11. Kurzarbeiter im März 2002 bis 2006	16
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im April 2006 nach Arbeitsagenturen	17
13. Arbeitslose insgesamt im April 2006 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	18
14. Arbeitslose im April 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	20
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 nach Bundesländern	21

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)**

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

• Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

## **Vorbemerkungen**

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.  
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

## **Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten**

### **November 2005 bis April 2006**

Die Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger zur Arbeitslosigkeit haben sich in den letzten Monaten hinsichtlich Umfang und Qualität deutlich verbessert. Trotzdem waren von einigen Kommunen die gelieferten Daten nicht verwendbar. In diesen Fällen wurden lt. Information der BA die plausiblen Vormonatwerte verwendet oder Schätzungen durchgeführt.

In den Bestandsdaten der von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitslosen kann es in den nächsten Monaten noch zu deutlichen Schwankungen in einzelnen Kreisen kommen. Die Gründe dafür können u. a. die erst allmählich vollständiger werdenden Erfassungen, die ggf. auftretenden Bereinigungen durch beginnende laufende Bestandspflege oder andere Sachverhalte im Zusammenhang mit den neu aufgebauten Vermittlungssystemen sein. Das heißt, in einzelnen Kommunen weisen die dort gemeldeten Bestände eventuell Unter- oder Überfassungen auf, die sich aber schrittweise reduzieren werden. Die Bestandsdaten nähern sich dann sukzessiv an den tatsächlichen Arbeitslosenbestand an. Aufgrund dieser Überlagerung der Daten durch verfahrensbedingte Effekte können die monatlichen Veränderungen in den Beständen nicht zwangsläufig als Zu- oder Abnahme der Arbeitslosigkeit im jeweiligen Kreis interpretiert werden. Veränderungsraten sind erst dann sinnvoll zu interpretieren, wenn sich das Erfassungs- und das Meldeverhalten stabilisiert haben.

### **September 2005**

Bis einschließlich Berichtsmonat August 2005 wurden die Daten zur Arbeitslosigkeit ausschließlich aus den IT-Fachverfahren der BA gewonnen. Die Daten der optierenden Kommunen waren in vielen Fällen noch nicht stabil und zuverlässig, so dass bis dahin Korrekturwerte ermittelt und berücksichtigt wurden. Insbesondere konnten die Arbeitslosen, die vorher Sozialhilfe bezogen hatten und nun als arbeitslos von einer Optionskommune betreut wurden, nicht erfasst werden.

Ab Berichtsmonat September speisen sich die Daten aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der BA. Somit bildete die Statistik der BA die Arbeitslosigkeit in Deutschland wieder vollständig ab; die bisherige Untererfassung der Arbeitslosigkeit in den Optionskommunen war beseitigt. Da nun zum großen Teil plausible Daten aus den Optionskommunen nach dem Rechtskreis SGB II vorlagen, wurden für zurück liegende Monate und für alle Ebenen von der BA neue Gesamtarbeitslosenzahlen veröffentlicht. Diese Daten konnten nach differenzierten Merkmalskombinationen nur eingeschränkt ausgewiesen werden. Deshalb werden seitdem parallel dazu Auswertungen zum Bestand und zur Bewegung der Arbeitslosigkeit veröffentlicht, die ausschließlich aus dem IT-Verfahren der BA gewonnen wurden.

### **Januar 2005**

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, getrennte Trägerschaft, optierende Kommunen) ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, bisher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt. Der Vorjahresvergleich ist wegen unterschiedlichen Stichtagen etwas verzerrt.

## Juni 2004

Beginnend ab Berichtsmonat Juni 2004 wurde nun auch die Aufbereitung von Daten über die Inanspruchnahme arbeitsmarktpolitischer Instrumente umgestellt, in einem ersten Schritt die Statistiken zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen und zur Deutsch-Sprachförderung. Im Laufe des Jahres folgten weitere arbeitsmarktpolitische Instrumente. Die mit dem Neuverfahren ermittelten Teilnehmerbestände von Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen fielen deutlich höher aus als mit dem Altverfahren. Insgesamt betrachtet waren die Abweichungen zu den bisherigen Ergebnissen bei den Beständen und Eintritten eher gering, nur bei den Austritten deutlich. Die Abweichungen wurden hauptsächlich mit der Berücksichtigung von Nacherfassungen und Datenkorrekturen bis drei Monate nach dem Berichtsmonat begründet. Die Ergebnisse des Berichtsmonats wurden nun nach dem Verhältnis von vorläufigen zu endgültigen Werten in zurückliegenden Monaten hochgerechnet. Die Ergebnisse sind seitdem für drei Monate als vorläufig anzusehen. Die Daten zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen sowie zur Deutsch-Sprachförderung wurden bis zum Berichtsjahr 2001 rückwirkend neu ausgewertet.

## Januar 2004

Die Bundesagentur für Arbeit hat ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten zu Arbeitslosen, Leistungsempfängern, gemeldeten Stellen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ab Januar 2004 Zug um Zug mit einer neuen Informationstechnologie aufbereitet. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen war es zum Teil zu deutlichen Datenrevisionen gekommen. Deshalb ergaben sich Abweichungen zu früher veröffentlichten Daten.

Mit dem dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde im § 16 SGB III klar gestellt, dass Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entsprach grundsätzlich der schon vorher angewandten Praxis; eine Änderung ergab sich allein für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 auch während des Maßnahmebesuchs als Arbeitslose gezählt wurden. Bei Vergleichen der Arbeitslosenzahl mit Daten von 2003 und früher ist das zu beachten.

## Definitionen

**Arbeitslose:** Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

**Arbeitslosenquote:** Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

**Arbeit Suchende:** Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

**Berufsgruppen:** Für die Gliederung nach Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe, Stand September 1988“ (ergänzte und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970) maßgebend.

**Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

**Grundsicherung für Arbeit Suchende:** Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

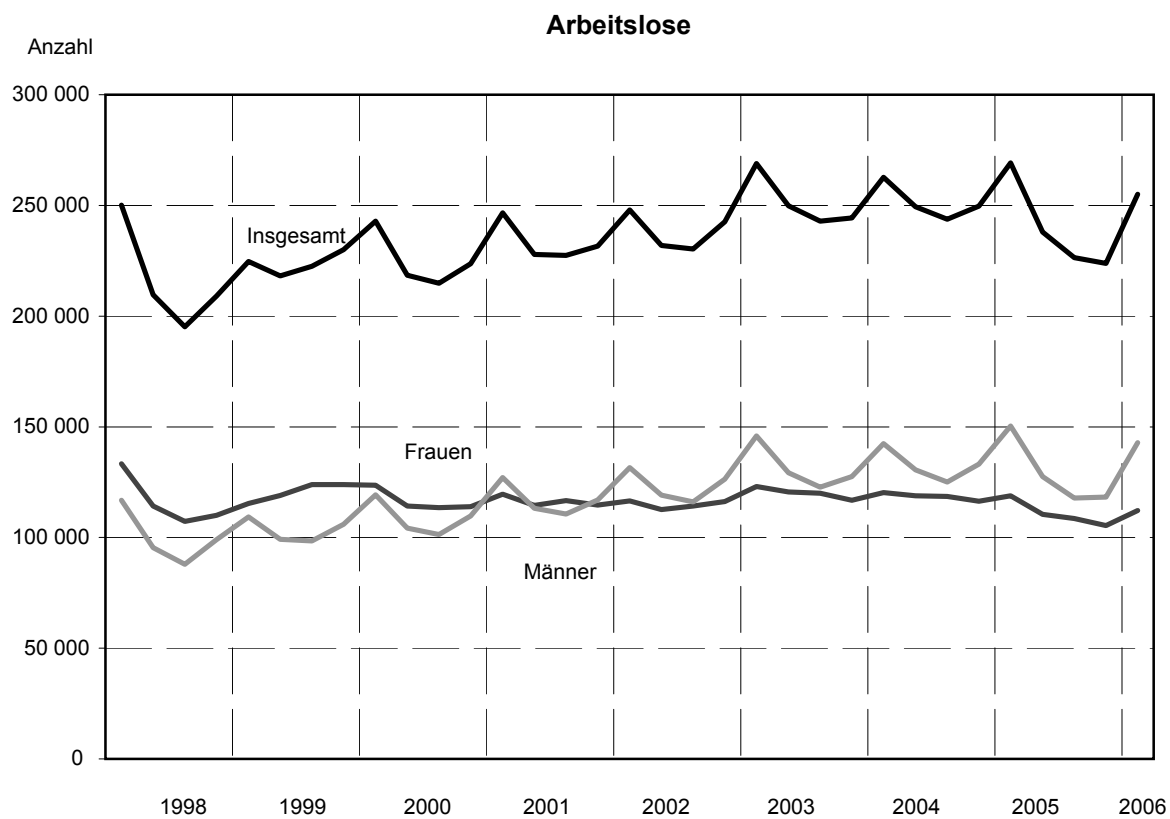
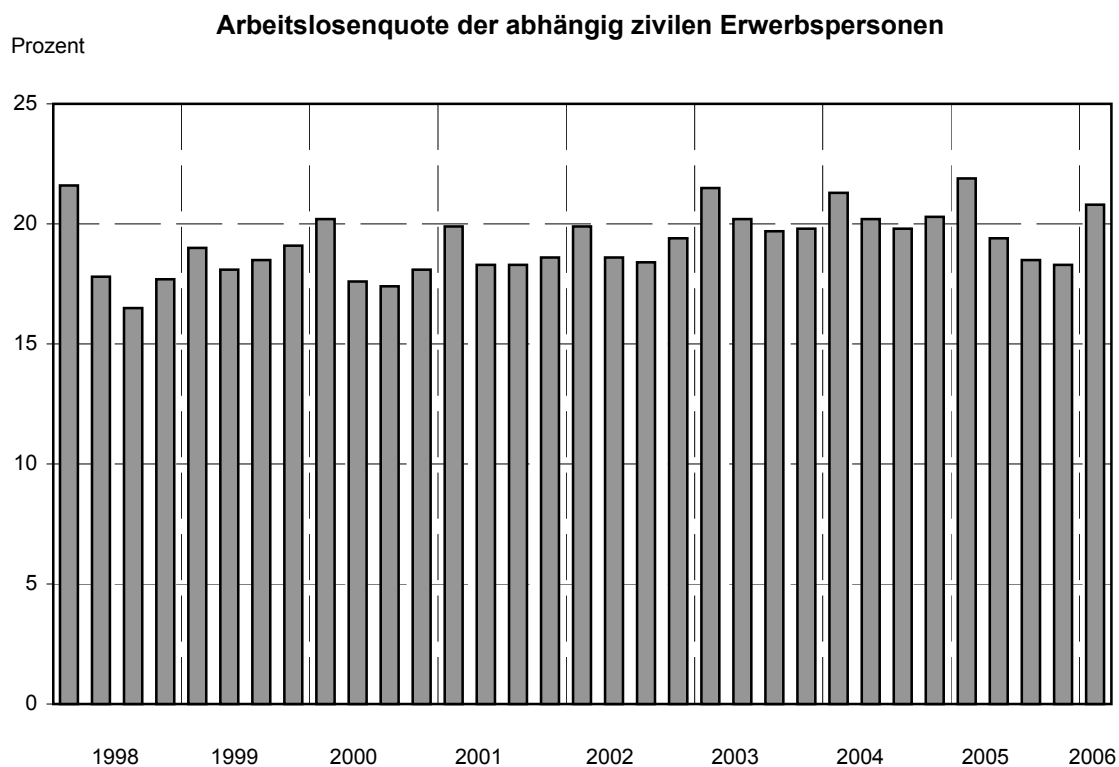
**Langzeitarbeitslose:** Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind.

**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts:** Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

**Gemeldete Stellen:** Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

**Teilzeitarbeit:** Als Teilzeitarbeit gilt eine Beschäftigung, die einen Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen tariflich festgesetzten Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Hierzu zählt auch die Heimarbeit.

## 1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006



## 2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006

Merkmal	2006			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	242 725	255 072	256 977	- 16 097	- 6,2
und zwar					
Männer	132 585	142 887	144 374	- 8 421	- 6,0
Frauen	110 140	112 185	112 603	- 7 676	- 6,5
Jugendliche unter 20 Jahren	4 175	4 694	4 572	+ 62	+ 1,5
Jüngere unter 25 Jahren	29 812	31 942	31 374	- 3 281	- 9,9
55 Jahre und älter	28 541	29 264	29 582	+ 653	+ 2,3
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Ausländer	5 663	5 390	5 294	+ 5	+ 0,1
Arbeitslose insgesamt	242 725	255 072	256 977	- 16 097	- 6,2
Cottbus	60 811	63 488	64 594	- 4 327	- 6,6
Eberswalde	33 994	35 458	34 966	- 1 557	- 4,4
Frankfurt (Oder)	44 283	46 127	45 784	- 1 733	- 3,8
Neuruppin	53 141	57 273	58 227	- 4 012	- 7,0
Potsdam	50 496	52 726	53 406	- 4 468	- 8,1
Arbeitslose Frauen	110 140	112 185	112 603	- 7 676	- 6,5
Cottbus	28 861	29 331	29 672	- 2 103	- 6,8
Eberswalde	15 563	15 714	15 164	- 612	- 3,8
Frankfurt (Oder)	19 366	19 307	19 167	- 868	- 4,3
Neuruppin	24 479	25 581	25 971	- 2 010	- 7,6
Potsdam	21 871	22 252	22 629	- 2 083	- 8,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,1	19,0	19,2	- 1,2	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,8	20,8	21,0	- 1,2	X
Männer	21,3	22,9	23,2	- 1,2	X
Frauen	18,3	18,6	18,7	- 1,2	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,5	8,5	8,2	+ 0,3	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,9	19,2	18,9	- 1,5	X
Ausländer	41,4	39,4	38,7	- 4,4	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

### 3. Arbeitslose im April 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

<u>Arbeitsagentur</u> Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Arbeitsagenturen</b>					
Cottbus	60 811	- 2 677	- 4,2	- 4 327	- 6,6
Eberswalde	33 994	- 1 464	- 4,1	- 1 557	- 4,4
Frankfurt (Oder)	44 283	- 1 844	- 4,0	- 1 733	- 3,8
Neuruppin	53 141	- 4 132	- 7,2	- 4 012	- 7,0
Potsdam	50 496	- 2 230	- 4,2	- 4 468	- 8,1
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	7 457	- 216	- 2,8	- 1 270	- 14,6
Cottbus	10 476	- 231	- 2,2	- 863	- 7,6
Frankfurt (Oder)	6 814	+ 11	+ 0,2	- 8	- 0,1
Potsdam	10 060	- 329	- 3,2	- 589	- 5,5
<b>Landkreise</b>					
Barnim	15 937	- 867	- 5,2	- 112	- 0,7
Dahme-Spreewald	11 748	- 623	- 5,0	- 839	- 6,7
Elbe-Elster	15 193	- 649	- 4,1	- 310	- 2,0
Havelland	13 820	- 784	- 5,4	- 1 052	- 7,1
Märkisch-Oderland	19 400	- 1 106	- 5,4	- 1 139	- 5,5
Oberhavel	18 025	- 2 030	- 10,1	- 711	- 3,8
Oberspreewald-Lausitz	16 316	- 739	- 4,3	- 1 089	- 6,3
Oder-Spree	18 069	- 749	- 4,0	- 586	- 3,1
Ostprignitz-Ruppin	12 126	- 958	- 7,3	- 730	- 5,7
Potsdam-Mittelmark	13 546	- 872	- 6,0	- 612	- 4,3
Prignitz	9 170	- 360	- 3,8	- 1 519	- 14,2
Spree-Neiße	13 878	- 730	- 5,0	- 1 798	- 11,5
Teltow-Fläming	12 633	- 518	- 3,9	- 1 425	- 10,1
Uckermark	18 057	- 597	- 3,2	- 1 445	- 7,4
<b>Land Brandenburg</b>	<b>242 725</b>	<b>- 12 347</b>	<b>- 4,8</b>	<b>- 16 097</b>	<b>- 6,2</b>

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.



#### 4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	242 725	258 822	255 072	- 4,8	- 6,2
und zwar					
Männer	132 585	141 006	142 887	- 7,2	- 6,0
Frauen	110 140	117 816	112 185	- 1,8	- 6,5
Jugendliche unter 20 Jahren	4 175	4 113	4 694	- 11,1	+ 1,5
Jüngere unter 25 Jahren	29 812	33 093	31 942	- 6,7	- 9,9
55 Jahre und älter	28 541	27 888	29 264	- 2,5	+ 2,3
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Ausländer	5 663	5 658	5 390	+ 5,1	+ 0,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,1	19,3	19,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,8	21,0	20,8	X	X
Männer	21,3	22,5	22,9	X	X
Frauen	18,3	19,5	18,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,5	7,2	8,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,9	19,4	19,2	X	X
Ausländer	41,4	45,8	39,4	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

## 5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	60 811	65 138	63 488	- 4,2	- 6,6
und zwar					
Männer	31 950	34 174	34 157	- 6,5	- 6,5
Frauen	28 861	30 964	29 331	- 1,6	- 6,8
Jugendliche unter 20 Jahren	947	943	1 046	- 9,5	+ 0,4
Jüngere unter 25 Jahren	7 191	7 810	7 484	- 3,9	- 7,9
55 Jahre und älter	7 877	7 790	7 942	- 0,8	+ 1,1
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Ausländer	1 123	1 313	1 109	+ 1,3	- 14,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	20,9	22,1	21,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	22,7	24,0	23,7	X	X
Männer	23,3	24,5	24,9	X	X
Frauen	22,2	23,4	22,5	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	7,3	8,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,3	20,4	20,1	X	X
Ausländer	37,3	48,2	36,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

## 6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	33 994	35 551	35 458	- 4,1	- 4,4
und zwar					
Männer	18 431	19 376	19 744	- 6,7	- 4,9
Frauen	15 563	16 175	15 714	- 1,0	- 3,8
Jugendliche unter 20 Jahren	642	573	680	- 5,6	+ 12,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 286	4 376	4 527	- 5,3	- 2,1
55 Jahre und älter	4 115	3 724	4 169	- 1,3	+ 10,5
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Ausländer	600	619	586	+ 2,4	- 3,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	20,9	21,9	21,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	22,8	23,9	23,8	X	X
Männer	24,3	25,5	26,0	X	X
Frauen	21,3	22,2	21,5	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,6	8,3	10,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	21,9	21,8	23,2	X	X
Ausländer	47,8	56,7	46,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

## 7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	44 283	46 016	46 127	- 4,0	- 3,8
und zwar					
Männer	24 917	25 782	26 820	- 7,1	- 3,4
Frauen	19 366	20 234	19 307	+ 0,3	- 4,3
Jugendliche unter 20 Jahren	486	635	621	- 21,7	- 23,5
Jüngere unter 25 Jahren	4 891	5 578	5 277	- 7,3	- 12,3
55 Jahre und älter	4 710	4 775	4 807	- 2,0	- 1,4
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Ausländer	1 294	973	1 052	+ 23,0	+ 33,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,7	19,5	19,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,4	21,1	21,3	X	X
Männer	22,7	23,3	24,5	X	X
Frauen	18,1	18,8	18,0	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	4,9	6,1	6,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,5	18,0	17,8	X	X
Ausländer	57,0	46,2	46,4	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

## 8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	53 141	57 153	57 273	- 7,2	- 7,0
und zwar					
Männer	28 662	30 664	31 692	- 9,6	- 6,5
Frauen	24 479	26 489	25 581	- 4,3	- 7,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1 187	935	1 422	- 16,5	+ 27,0
Jüngere unter 25 Jahren	6 995	7 460	7 883	- 11,3	- 6,2
55 Jahre und älter	6 153	5 795	6 517	- 5,6	+ 6,2
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.
Ausländer	798	920	819	- 2,6	- 13,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,5	20,0	20,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,4	21,8	22,0	X	X
Männer	21,5	22,9	23,8	X	X
Frauen	19,2	20,7	20,0	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,9	7,5	11,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,9	20,7	22,4	X	X
Ausländer	36,2	46,1	37,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

## 9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	50 496	54 964	52 726	- 4,2	- 8,1
und zwar					
Männer	28 625	31 010	30 474	- 6,1	- 7,7
Frauen	21 871	23 954	22 252	- 1,7	- 8,7
Jugendliche unter 20 Jahren	913	1 027	925	- 1,3	- 11,1
Jüngere unter 25 Jahren	6 449	7 869	6 771	- 4,8	- 18,0
55 Jahre und älter	5 686	5 804	5 829	- 2,5	- 2,0
Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	18 571	19 772	18 806	- 1,2	- 6,1
Schwerbehinderte <sup>2)</sup>	1 304	1 378	1 402	- 7,0	- 5,4
Teilzeitarbeit Suchende <sup>2)</sup>	2 618	2 269	2 650	- 1,2	+ 15,4
Ausländer	1 848	1 833	1 824	+ 1,3	+ 0,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,9	15,2	14,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,3	16,6	16,0	X	X
Männer	17,2	18,5	18,3	X	X
Frauen	13,4	14,7	13,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	7,0	6,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,5	17,3	15,2	X	X
Ausländer	37,3	41,4	36,9	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

## 10. Kurzarbeiter im März 2006

Merkmal Arbeitsagentur	März 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 954	- 2 975	- 50,2
davon			
Männer	2 241	- 2 259	- 50,2
Frauen	713	- 716	- 50,1
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	702	- 987	- 58,4
über 25 bis 50 %	973	- 654	- 40,2
über 50 bis 75 %	612	- 490	- 44,5
über 75 bis 100 %	667	- 844	- 55,9
Kurzarbeiter insgesamt	2 954	- 2 975	- 50,2
Cottbus	620	- 758	- 55,0
Eberswalde	428	- 392	- 47,8
Frankfurt (Oder)	421	- 682	- 61,8
Neuruppin	827	- 811	- 49,5
Potsdam	658	- 332	- 33,5
davon			
Männer	2 241	- 2 259	- 50,2
Cottbus	455	- 617	- 57,6
Eberswalde	308	- 326	- 51,4
Frankfurt (Oder)	320	- 452	- 58,5
Neuruppin	674	- 551	- 45,0
Potsdam	484	- 313	- 39,3
Frauen	713	- 716	- 50,1
Cottbus	165	- 141	- 46,1
Eberswalde	120	- 66	- 35,5
Frankfurt (Oder)	101	- 230	- 69,5
Neuruppin	153	- 260	- 63,0
Potsdam	174	- 19	- 9,8
Betriebe mit Kurzarbeitern	434	- 249	- 36,5

## 11. Kurzarbeiter im März 2002 bis 2006

Merkmal	März				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	2 954	5 929	7 526	8 178	6 062
davon					
Männer	2 241	4 500	6 036	6 612	4 866
Frauen	713	1 429	1 490	1 566	1 196
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	702	1 689	1 337	2 393	1 803
über 25 bis 50 %	973	1 627	2 146	2 670	1 738
über 50 bis 75 %	612	1 102	1 232	1 159	1 213
über 75 bis 100 %	667	1 511	2 811	1 956	1 308
Kurzarbeiter insgesamt	2 954	5 929	7 526	8 178	6 062
Cottbus	620	1 378	2 302	1 537	1 598
Eberswalde	428	820	838	1 319	922
Frankfurt (Oder)	421	1 103	970	1 437	1 161
Neuruppin	827	1 638	2 334	1 518	1 379
Potsdam	658	990	1 082	2 367	1 002
davon					
Männer	2 241	4 500	6 036	6 612	4 866
Cottbus	455	1 072	1 771	1 165	1 188
Eberswalde	308	634	706	1 143	747
Frankfurt (Oder)	320	772	836	1 102	946
Neuruppin	674	1 225	1 785	1 213	1 171
Potsdam	484	797	938	1 989	814
Frauen	713	1 429	1 490	1 566	1 196
Cottbus	165	306	531	372	410
Eberswalde	120	186	132	176	175
Frankfurt (Oder)	101	331	134	335	215
Neuruppin	153	413	549	305	208
Potsdam	174	193	144	378	188
Betriebe mit Kurzarbeitern	434	683	734	709	452



## 12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im April 2006 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.	70 661
darunter						
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.	20 165
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 804	1 977	989	1 927	1 424	3 487
Zugang seit Jahresbeginn	35 203	7 399	3 344	6 713	6 089	11 658
Bestand am Monatsende	19 301	4 772	1 509	2 923	3 793	6 304
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	5 253	1 248	917	703	897	1 488
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 621	1 276	443	896	594	412
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	1 716	1 346	84	121	5	160
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte <sup>1)</sup>	6 696	1 795	1 021	925	1 572	1 383
Bestand	271	60	78	63	6	64
Austritte <sup>1)</sup>	6 369	1 680	942	862	1 566	1 319
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	1 642	498	318	232	301	293

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

### 13. Arbeitslose insgesamt<sup>\*)</sup> im April 2006 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
1	Brandenburg an der Havel	7 457	3 355	4 102	246	146
2	Cottbus	10 476	4 788	5 688	467	176
3	Frankfurt (Oder)	6 814	2 880	3 934	327	93
4	Potsdam	10 060	4 228	5 832	850	152
	<b>Landkreise</b>					
5	Barnim	15 937	6 853	9 084	365	269
6	Dahme-Spreewald	11 748	5 135	6 613	288	198
7	Elbe-Elster	15 193	7 420	7 773	152	210
8	Havelland	13 820	6 387	7 433	287	201
9	Märkisch-Oderland	19 400	8 397	11 003	291	222
10	Oberhavel	18 025	7 961	10 064	341	512
11	Oberspreewald-Lausitz	16 316	7 918	8 398	209	283
12	Oder-Spree	18 069	8 089	9 980	676	171
13	Ostprignitz-Ruppin	12 126	5 781	6 345	81	311
14	Potsdam-Mittelmark	13 546	5 702	7 844	254	274
15	Prignitz	9 170	4 350	4 820	89	163
16	Spree-Neiße	13 878	6 488	7 390	216	200
17	Teltow-Fläming	12 633	5 698	6 935	289	221
18	Uckermark	18 057	8 710	9 347	235	373
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>242 725</b>	<b>110 140</b>	<b>132 585</b>	<b>5 663</b>	<b>4 175</b>

<sup>\*)</sup> Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

**bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Männer	Frauen	
1 125	747	19,5	21,1	22,8	19,3	1
1 428	1 372	18,4	20,0	21,8	18,3	2
762	686	19,4	21,1	24,6	17,7	3
1 166	1 056	12,8	14,1	16,7	11,7	4
2 048	1 813	17,6	19,3	21,9	16,7	5
1 466	1 367	14,2	15,6	17,2	13,9	6
1 778	1 645	23,5	25,9	25,4	26,5	7
1 620	1 533	17,4	19,1	20,2	17,9	8
2 097	2 101	19,1	21,0	23,5	18,4	9
2 535	2 181	17,5	19,1	21,0	17,1	10
1 813	2 234	23,8	25,5	25,3	25,8	11
2 032	1 923	18,0	19,7	21,3	17,9	12
1 771	1 390	20,9	23,3	23,9	22,7	13
1 819	1 724	12,8	14,1	16,2	12,1	14
1 069	1 049	19,8	21,9	22,2	21,6	15
1 528	2 084	19,1	20,6	21,6	19,7	16
1 517	1 334	14,8	16,2	17,3	15,0	17
2 238	2 302	24,9	27,2	27,2	27,2	18
29 812	28 541	18,1	19,8	21,3	18,3	19

#### 14. Arbeitslose im April 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt <sup>1)</sup>	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 457	2 170	1 084	1 086	5 287	2 271	3 016
Cottbus	10 476	3 348	1 638	1 710	7 128	3 150	3 978
Frankfurt (Oder)	6 814	1 866	803	1 063	4 948	2 077	2 871
Potsdam	10 060	3 692	1 618	2 074	6 368	2 610	3 758
Landkreise							
Barnim	15 937	5 843	2 650	3 193	10 094	4 203	5 891
Dahme-Spreewald	11 748	5 008	2 328	2 680	6 740	2 807	3 933
Elbe-Elster	15 193	5 967	3 176	2 791	9 226	4 244	4 982
Havelland	13 820	5 094	2 526	2 568	8 726	3 861	4 865
Märkisch-Oderland	19 400	6 597	2 976	3 621	12 803	5 421	7 382
Oberhavel	18 025	6 783	3 205	3 578	11 242	4 756	6 486
Oberspreewald-Lausitz	16 316	5 888	3 283	2 605	10 428	4 635	5 793
Oder-Spree	18 069	6 246	2 894	3 352	11 823	5 195	6 628
Ostprignitz-Ruppin	12 126	3 840	1 793	2 047	8 286	3 988	4 298
Potsdam-Mittelmark	13 546	5 877	2 621	3 256	7 669	3 081	4 588
Prignitz	9 170	3 327	1 708	1 619	5 843	2 642	3 201
Spree-Neiße	13 878	5 750	2 790	2 960	8 128	3 698	4 430
Teltow-Fläming	12 633	4 947	2 246	2 701	7 686	3 452	4 234
Uckermark	18 057	5 269	2 633	2 636	12 788	6 077	6 711
Land Brandenburg	242 725	87 512	41 972	45 540	155 213	68 168	87 045

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

## 15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2006 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose <sup>1)</sup>	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	377 828	- 19 680	- 5,0	176 330	201 498	6,9	7,7
Bayern	488 863	- 36 468	- 6,9	259 929	228 934	7,5	8,6
Berlin	306 021	- 27 418	- 8,2	69 776	236 245	18,2	20,8
Brandenburg	242 725	- 16 097	- 6,2	87 512	155 213	18,1	19,8
Bremen	50 114	- 4 998	- 9,1	11 552	38 562	15,8	17,3
Hamburg	100 441	+ 1 344	+ 1,4	28 455	71 986	11,6	13,2
Hessen	304 294	+ 173	+ 0,1	112 701	191 593	9,9	11,2
Mecklenburg-Vorpommern	180 101	- 13 130	- 6,8	61 145	118 956	20,4	22,2
Niedersachsen	441 055	- 26 288	- 5,6	161 015	280 040	11,2	12,5
Nordrhein-Westfalen	1 063 292	- 16 787	- 1,6	358 011	705 281	12,0	13,3
Rheinland-Pfalz	173 593	- 12 007	- 6,5	76 181	97 412	8,6	9,6
Saarland	52 042	- 4 363	- 7,7	18 433	33 609	10,4	11,4
Sachsen	406 957	- 21 976	- 5,1	157 286	249 671	18,5	20,4
Sachsen-Anhalt	248 862	- 28 125	- 10,2	90 186	158 676	19,5	21,1
Schleswig-Holstein	149 034	- 19 630	- 11,6	52 608	96 426	10,7	12,0
Thüringen	204 824	- 16 933	- 7,6	90 132	114 692	16,7	18,2
Bundesrepublik Deutschland	4 790 046	- 262 383	- 5,2	1 811 252	2 978 794	11,5	12,9
Bundesgebiet Ost	1 589 490	- 123 679	- 7,2	556 037	1 033 453	18,5	20,4
Bundesgebiet West	3 200 556	- 138 704	- 4,2	1 255 215	1 945 341	9,7	10,9

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.